

Kindern das Wort geben – Partizipation von Kindern im Alltag

Kindern das Wort zu geben, ist kein Anspruch für besondere Gelegenheiten.

Sie um Rat und ihre Meinung zu fragen, sie mitreden und mitentscheiden zu lassen, sollte sich auf alle Angelegenheiten beziehen, von denen Kinder betroffen sind. Das fordern auch die meisten Bildungspläne und -empfehlungen der Bundesländer. Selbstbildung und Partizipation hängen eben eng zusammen.

In der Fortbildung wollen wir nach praxisnahen Wegen suchen, Kinder stärker an Entscheidungen zu beteiligen und ihnen Möglichkeiten zu eröffnen, sich aktiv in das Kindergartengeschehen einzumischen. Dabei werden wir vor allem solche Angelegenheiten in den Blick nehmen, in den denen Kinder sich selbst zu Wort melden.

Im Mittelpunkt der drei Fortbildungstage sollen ganz alltägliche Entscheidungssituationen unter dem Aspekt der Gestaltung der Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern in diesen Situationen betrachtet werden. Natürlich können auch spezielle Mitbestimmungsformen wie Kinderräte oder Kinderkonferenzen thematisiert werden. Zwischen dem ersten Fortbildungsteil und dem zweiten Teil ist Zeit zum Ausprobieren. Am dritten Tag können diese Erfahrungen miteinander reflektiert und weiter zu entwickelt werden.

Wir wollen untersuchen, wie Kinder

- ihre eigenen Anliegen beschreiben und aushandeln
- Entscheidungen treffen und Regeln erfinden
- mit Konsequenzen und Verantwortung umgehen
- Einfluss nehmen auf die gesamte Gestaltung ihres Alltags und erleben, dass sich Erwachsene auf Ihre Ideen und Vorschläge beziehen

und wie Erwachsene sie darin kompetent unterstützen können.